



# WARNMELDUNG

## Aktuelle Warnmeldung – Aktuelle Warnmeldung – Aktuelle Warnmeldung

Die Polizei stellt **jetzt gerade** ein erhöhtes Notrufaufkommen hinsichtlich Callcenterbetrug im Einzugsbereich Ihrer Kommune / Stadt / Landkreises fest. Die **Trickbetrüger** versuchen per Telefon Senioren unter Vorspiegelung falscher Tatsachen zur Übergabe ihrer Ersparnisse zu bewegen.

**Wir bitten deshalb um rasche Information** Ihrer Bürgerinnen und Bürger über elektronische Medien.

Vielen Dank!

### Wie funktioniert ein „Callcenterbetrug“?

Falsche Polizeibeamte, Staatsanwälte oder angebliche Enkel rufen bei Senioren an. Dabei fordern sie mit Nachdruck die sofortige Übergabe von Geld für eine angebliche Kautions- oder dergleichen an einen vermeintlichen Geldboten oder angeblichen Polizeibeamten. Die Betrüger fordern ihre Opfer auf, niemandem außer den Betrügern zu vertrauen und mit niemandem über den Anruf zu sprechen.

### Verhaltensempfehlungen:

- Legen Sie sofort auf. Wählen Sie selbst die Notrufnummer 110 und fragen Sie bei der Polizei nach einem entsprechenden Einsatz bzw. ob tatsächlich Verwandte in Not sind.
- Die Polizei weist Sie niemals an, Geld oder Schmuck zu Hause zur Abholung bereit zu legen oder an Abholer zu übergeben.
- Übergeben Sie keine Geldbeträge an Fremde! Auch die Polizei holt bei Ihnen an der Haustüre keine Wertsachen ab, um diese für Sie in Verwahrung zu nehmen!
- Weder Polizei noch Justiz werden Sie jemals telefonisch auffordern, Geld zu überweisen!
- Die Täter können mittels Call ID-Spoofing jede von ihnen gewünschte Rufnummer auf dem Telefondisplay anzeigen lassen - bei der echten Polizei erscheint niemals die 110 (auch nicht mit Vorwahl)!
- Sprechen Sie mit ihren Freunden, Nachbarn und Verwandten über das Phänomen! Vereinbaren Sie ggf. ein familieninternes Kennwort und verlangen Sie dieses bei Unsicherheiten im Telefonat mit möglichen Betrügern.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**Ihr Polizeipräsidium Oberpfalz**

Polizeipräsidium Oberpfalz  
Einsatzzentrale

---

Bajuwarenstraße 2c, 93053 Regensburg  
Tel: 0941 506-1410, Fax: 0941 506-1429  
E-Mail dienstlich: [pp-opf.ez@polizei.bayern.de](mailto:pp-opf.ez@polizei.bayern.de)